

Kalknachrichten



Herausgeber:
Bundesverband der Dt. Kalkindustrie e.V.
Postfach 51 05 50 • 50941 Köln
Tel. +49(0)221 934674-0 • Fax -14
information@kalk.de • www.kalk.de

Ausgabe 4/2017
Dezember 2017

Liebe LeserInnen der Kalknachrichten,

ein spannendes Kalk Jahr liegt hinter uns. Auf der Mitgliederversammlung in Berlin haben wir angemessen und erfolgreich 125 Jahre verbandliche Zusammenarbeit der Deutschen Kalkindustrie gefeiert. Der damalige Vorsitzende der CDU/CSU Gruppe im Europäischen Parlament, Herbert Reul hat uns mit seiner klaren industriepolitischen Rede begeistert. Der Stab des Vorsitzenden ist nahtlos von Dr. Thomas Stumpf auf Dr. Kai Schaefer übergegangen. Der BVK bleibt in seiner Führung stark und ist auch personell und finanziell für die weiteren Herausforderungen gut aufgestellt. Mit dem Beschluss der 7 Leitlinien zur Nachhaltigkeit und der Vorlage des Berichts in aufwendiger Broschüren Form dokumentiert die deutsche Kalkindustrie eindrucksvoll ihre Nachhaltigkeit und kann dies durch viele Praxisbeispiele auch bestens belegen. Unsere digitale Wissens- und Lernplattform wird auch über den 31.12.2017 weitergeführt. Es haben sich knapp die notwendige Zahl an Werken gefunden, die jetzt eine Lizenz für 2018 erworben haben. Diesen Werken steht damit eine umfassende Wissenswelt Kalk und eine digitale Lern- und Weiterbildungsplattform zur Verfügung.

Auch politisch haben wir neue Qualitäten erlebt. Der Deutsche Bundestag setzt sich erstmalig aus Vertretern von sechs Parteien zusammen. Neue Mehrheiten sind möglich, aber nicht einfach zu bilden. Demokratie wurde auch in Deutschland bunter; den Umgang damit müssen wir noch lernen. Wir werden sehen, welche Regierung dann 2018 zustande kommt. Unabhängig von der Zusammensetzung werden wir dafür arbeiten, dass die Interessen der Kalkindustrie vor allem im zentralen Politikfeld Energie und Klima möglichst gut Gehör finden.

Auf europäischer Ebene haben sich EU Kommission, Europaparlament und der Europäische Rat auf die Ausgestaltung der ETS-Richtlinie nach 2020 verständigt. Auch wenn der Emissionshandel für uns alle eine große Herausforderung und Belastung darstellt, so können wir mit den Ergebnissen doch zufrieden sein. Auch nach 2020 genießt die Kalkindustrie den Carbon Leakage Schutz und erhält eine kostenfreie Zuteilung nach Sektor spezifischer Benchmark. Auch wenn die Zuteilungsmenge jedes Jahr um 2,2 % sinkt, so konnte insgesamt das Industrie Cap an der Gesamtmenge erhöht und damit der Sektor übergreifende Korrekturfaktor nahezu ausgeschlossen werden.

Jetzt gilt es über den Jahreswechsel einmal durchzuatmen und Energie für die neuen Herausforderungen 2018 zu sammeln.

Wir wünschen Ihnen im Kreis Ihrer Familien und Lieben ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest, einen guten Start ins Neue Jahr, viel Erfolg und eine unfallfreie Zeit in 2018.

Ihr Martin Ogilvie

Die Kalknachrichten sind nicht zur Veröffentlichung bestimmt. Sie dienen ausschließlich der Unterrichtung der Mitglieder und Gremien des BVK.

In dieser Ausgabe:

Wirtschaftspolitik - Steuern, Recht und Betriebswirtschaft

- Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (August 2017) 1
- Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (September 2017)..... 1
- Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im August 20172
- Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im September 2017.....2
- Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im Oktober 20173
- Erzeugerpreisentwicklung Januar bis September 20173
- Entwicklung des ifo-Geschäftsklimas in ausgewählten Bereichen der Baustoff-, Steine- und Erden-Industrie.....3
- Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionsstatistik des Statistischen Bundesamtes: Ergebnisse für das II. Quartal 20174
- Konjunkturspiegel für das III. Quartal 20174
- Produktion, Umsatz und Beschäftigung in der Baustoff-, Steine- und Erden-Industrie: Januar – September 2017.....4
- Baustoff-, Steine- und Erden-Erzeugnisse – Außenhandel im III. Quartal 2017.....5
- Veröffentlichung Herbstgutachten 20175
- BDI-Leitfaden zur Implementierung eines steuerlichen innerbetrieblichen Kontrollsystems6

Sozialpolitik

- Rechengrößen in der Sozialversicherung 2018.....7

Land- und Forstwirtschaft

- Kalkdüngerabsatz im III. Quartal 2017 um 13 % gestiegen9
- Zukünftige EU-Düngemittel-VO – aktuelle Entwicklung 10
- Neues Forschungsprojekt zur Kalkdüngung an der Uni Bonn..... 11
- Boden des Jahres 2018 – Alpiner Felshumusboden (oft auf Kalkstein) 11

Veröffentlichungen und Veranstaltungen

- Tagung HighTechMatBau 2018 am 31.01.2018 in Berlin 12
- Interaktive Museumsausstellung „Faszination Kalk“ - Ausstellungstermine 2018..... 12

Öffentlichkeitsarbeit

- Wissensnetzwerk Kalk – ab Januar 2018 kostenpflichtig..... 13
- Bericht zu den 7 Leitlinien der Deutschen Kalkindustrie 13

Anlagen

Anlage

- 1 Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (August 2017)
- 2 Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (September 2017)
- 3 Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im August 2017
- 4 Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im September 2017
- 5 Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im Oktober 2017
- 6 Erzeugerpreisentwicklung Januar bis September 2017
- 7 Entwicklung des ifo-Geschäftsklimas in ausgewählten Bereichen der Baustoff-, Steine- und Erden-Industrie
- 8 Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionsstatistik des Statistischen Bundesamtes: Ergebnisse für das II. Quartal 2017
- 9 Konjunkturspiegel für das III. Quartal 2017
- 10 Produktion, Umsatz und Beschäftigung in der Baustoff-, Steine- und Erden-Industrie: Januar bis September 2017
- 11 Baustoff-, Steine- und Erden-Erzeugnisse – Außenhandel III. Quartal 2017
- 12 Veröffentlichung Herbstgutachten 2017
- 13 BDI-Leitfaden zur Implementierung eines steuerlichen innerbetrieblichen Kontrollsystems

Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (August 2017)

Als **Anlage 1** zu diesen Kalknachrichten erhalten Sie die uns vom Bundesverband Baustoffe Steine + Erden zur Verfügung gestellten Übersichten über statistische Daten des Bauhauptgewerbes (geleistete Arbeitsstunden, Beschäftigte, baugewerblicher Umsatz, Auftragseingang), Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe für August 2017.

- Überblick über statistische Daten des Bauhauptgewerbes (geleistete Arbeitsstunden, Beschäftigte, baugewerblicher Umsatz, Auftragseingang)
- Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in den alten und neuen Bundesländern sowie Deutschland insgesamt.
- Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in den einzelnen Bundesländern

Die Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in Deutschland erhöhten sich im Zeitraum von Januar bis August 2017 gegenüber dem Vorjahr real um +2,5 %. Der Hochbau nahm um +2,2 % zu, im Tiefbau war ein Zuwachs von +2,8 % zu verzeichnen.

Der Wohnungsbau erhöhte sich real um +1,5 %, der Straßenbau um +4,5 %.

Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (September 2017)

Als **Anlage 2** zu diesen Kalknachrichten erhalten Sie die uns vom Bundesverband Baustoffe Steine + Erden zur Verfügung gestellten Übersichten über statistische Daten des Bauhauptgewerbes (geleistete Arbeitsstunden, Beschäftigte, baugewerblicher Umsatz, Auftragseingang), Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe für September 2017.

- Überblick über statistische Daten des Bauhauptgewerbes (geleistete Arbeitsstunden, Beschäftigte, baugewerblicher Umsatz, Auftragseingang)
- Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in den alten und neuen Bundesländern sowie Deutschland insgesamt.
- Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in den einzelnen Bundesländern

Die Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in Deutschland erhöhten sich im Zeitraum von Januar bis September 2017 gegenüber dem Vorjahr real um +2,1 %. Der Hochbau nahm um +1,5 % zu, im Tiefbau war ein Zuwachs von +2,9 % zu verzeichnen.

Der Wohnungsbau nahm gegenüber dem Vorjahrzeitraum real um -0,7 % ab, der Auftragseingang im Straßenbau erhöhte sich um +3,5 %.



Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im August 2017

Über den Bundesverband Baustoffe Steine + Erden haben wir die Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau für August 2017 erhalten. Beigefügt erhalten Sie folgende **Anlage 3**:

- Entwicklung des Volumens der Baugenehmigungen (umbauter Raum) in den alten und neuen Bundesländern sowie Deutschland insgesamt nach Hochbausparten.
- Entwicklung des Volumens der Baugenehmigungen (umbauter Raum) im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bundesländern
- Entwicklung der Baugenehmigungen nach Art und Anzahl der Gebäude (Deutschland gesamt).

Die Hochbaugenehmigungen insgesamt (m³ umbauter Raum) nahmen im Zeitraum Januar bis August 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um +0,7 % zu. Dabei war der Wohnungsbau rückläufig (-3,3 %); im Nichtwohnbau erhöhten sich die Baugenehmigungen leicht um +4,0 %.

Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im September 2017

Über den Bundesverband Baustoffe Steine + Erden haben wir die Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau für September 2017 erhalten. Beigefügt erhalten Sie folgende **Anlage 4**:

- Entwicklung des Volumens der Baugenehmigungen (umbauter Raum) in den alten und neuen Bundesländern sowie Deutschland insgesamt nach Hochbausparten.
- Entwicklung des Volumens der Baugenehmigungen (umbauter Raum) im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bundesländern
- Entwicklung der Baugenehmigungen nach Art und Anzahl der Gebäude (Deutschland gesamt).

Die Hochbaugenehmigungen insgesamt (m³ umbauter Raum) nahmen im Zeitraum Januar bis September 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um -1,7 % ab. Dabei sank der Wohnungsbau um -3,9 %; im Nichtwohnbau stagnierte (±0 %).



Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im Oktober 2017

Über den Bundesverband Baustoffe Steine + Erden haben wir die Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau für Oktober 2017 erhalten. Beigefügt erhalten Sie folgende **Anlage 5**:

- Entwicklung des Volumens der Baugenehmigungen (umbauter Raum) in den alten und neuen Bundesländern sowie Deutschland insgesamt nach Hochbausparten.
- Entwicklung des Volumens der Baugenehmigungen (umbauter Raum) im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bundesländern
- Entwicklung der Baugenehmigungen nach Art und Anzahl der Gebäude (Deutschland gesamt).

Die Hochbaugenehmigungen insgesamt (m³ umbauter Raum) nahmen im Zeitraum Januar bis Oktober 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um -1,8 % ab. Dabei sank der Wohnungsbau um -3,6 %; der Nichtwohnbau verringerte sich um -0,5 %.

Erzeugerpreisentwicklung Januar bis September 2017

Als **Anlage 6** zu diesen Kalknachrichten erhalten Sie die uns vom Bundesverband Baustoffe Steine + Erden zur Verfügung gestellte Tabelle zur Entwicklung der Erzeugerpreise ausgewählter Baustoff-, Steine- und Erden-Erzeugnisse für den Zeitraum Januar bis September 2017.

- Tabelle zur Entwicklung der Erzeugerpreise, Januar bis September 2017.

Der Erzeugerpreisindex der Baustoff-, Steine- und Erden-Erzeugnisse insgesamt stieg in den ersten neun Monaten 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um +0,7 %.

Entwicklung des ifo-Geschäftsklimas in ausgewählten Bereichen der Baustoff-, Steine- und Erden-Industrie

Über den Bundesverband Baustoffe Steine + Erden haben wir die aktuellen Ergebnisse der ifo-Geschäftsklimabefragungen für die Baustoff-, Steine- und Erden-Industrie sowie für ausgewählte Einzelbranchen erhalten.

Beigefügt erhalten Sie die folgende **Anlage 7**:

- Tabellarische Übersicht zum Verlauf des Geschäftsklimas seit IV/2014, Veränderung zum Vor- bzw. Vorjahresquartal
- Grafische Darstellung der Einzelindizes



Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionsstatistik des Statistischen Bundesamtes für das Quartal II/2017

Über den Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V. haben wir die Übersichten über die Produktionsentwicklung im Baustoff-, Steine- und Erden-Bereich für das II. Quartal 2017 (Auszug aus der Produktionsstatistik des Statistischen Bundesamtes) für die Bundesrepublik Deutschland insgesamt erhalten, die wir den Kalknachrichten beifügen. (*Anlage 8*)

Konjunkturspiegel für das III. Quartal 2017

Mit diesen Kalknachrichten erhalten Sie den BBS-Konjunkturspiegel für das III. Quartal 2017 als *Anlage 9*. Das Papier vermittelt einen kompakten Überblick über die konjunkturelle Situation der Baustoff-, Steine- und Erdenindustrie.

Produktion, Umsatz und Beschäftigung in der Baustoff-, Steine- und Erden-Industrie: Januar – September 2017

Über den Bundesverband Baustoffe Steine und Erden e.V. haben wir die in der *Anlage 10* aufgeführten Tabellen für den Zeitraum Januar bis September 2017 im Vergleich zu 2016 erhalten:

- Produktionsindex Baustoffe – Steine und Erden (+ Grafiken)
- Umsatz Baustoffe, Steine und Erden.
- Beschäftigte Baustoffe, Steine und Erden

Nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes erhöhte sich die Produktion im Zeitraum Januar – September 2017 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um +2,8 %. Die Umsätze (Basis: fachliche Betriebsteile von Unternehmen mit mindestens 50 tätigen Personen) nahmen ebenfalls um +2,8 % zu, die Zahl der Beschäftigten stieg um +0,1 %.



Baustoff-, Steine- und Erden-Erzeugnisse – Außenhandel im III. Quartal 2017

Über den Bundesverband Baustoffe Stein + Erden haben wir die Entwicklung des Außenhandels von Baustoff-, Steine- und Erden-Erzeugnissen im III Quartal 2017 erhalten. Beigefügt erhalten Sie folgende *Anlage 11*:

- Mengenmäßige Ein- und Ausfuhren von Baustoff-, Steine- und Erden-Gütern und jeweilige Veränderungen zum Vorjahresquartal
- Wertmäßige Ein- und Ausfuhren von Baustoff-, Steine- und Erden-Gütern und jeweilige Veränderungen zum Vorjahresquartal

Im III. Quartal 2017 sanken die mengenmäßigen Ausfuhren von Baustoff-, Steine- und Erden-Gütern im Vergleich zum Vorjahresquartal um -3,0 %, die Einfuhr von ausländischen Steine-Erden-Erzeugnissen nahm um +2,1 % zu.

Die wertmäßigen Ausfuhren aus Deutschland nahmen im III. Quartal 2017 gegenüber dem Vorjahresquartal um +2,5 % zu, die Einfuhren reduzierten sich um -5,3 %.

Veröffentlichung Herbstgutachten 2017

Die Projektgruppe Gemeinschaftsforschung hat ihr diesjähriges Herbstgutachten unter dem Titel „Aufschwung weiter kräftig – Anspannungen nehmen zu“ veröffentlicht. Über den Bundesverband Baustoffe, Steine und Erden haben wir eine erstellte Zusammenfassung erhalten, die wir diesen Kalknachrichten mit weiteren Anlagen beifügen (*Anlage 12*):

- Tabellen zu den Eckdaten der Prognose sowie zu den realen Veränderungen der Bauinvestitionen
- „Wichtige Größen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen“ für die Jahre 2017 bis 2019.

Der vollständige Wortlaut des Gutachtens kann im Internet auf den Seiten der beteiligten Institute abgerufen werden, z.B. unter

<http://www.cesifo-group.de/de/ifo-Home/facts/Forecasts/Gemeinschaftsdiagnose/Archiv/GD-20170928.html>.



BDI-Leitfaden zur Implementierung eines steuerlichen innerbetrieblichen Kontrollsystems

Über den Bundesverband Baustoffe, Steine und Erden e.V. haben wir den BDI-Leitfaden zur Implementierung eines steuerlichen innerbetrieblichen Kontrollsystems erhalten. Der Leitfaden ist als **Anlage 13** zu diesen Kalknachrichten beigefügt.

Der BDI hatte die stets steigende Komplexität des Steuerrechts und den Anwendungserlass des Bundesfinanzministeriums zum § 153 AO vom 23. Mai 2016 zum Anlass genommen, einen Leitfaden für die Ausgestaltung eines Kontrollsystems aufzulegen. Im BMF-Schreiben hieß es seinerzeit, dass die Einrichtung eines innerbetrieblichen Kontrollsystems gegen einen Steuerhinterziehungsvorsatz sprechen kann. Der Begriff „innerbetriebliches Kontrollsystem“ wurde nicht näher definiert.

Insofern kann die vorliegende Broschüre als Anhaltspunkt für die Ausgestaltung oder Verbesserung von Tax Compliance-Strukturen in den Unternehmen dienen. Eine Prüfung, ob die hier artikulierten Vorschläge im konkreten Einzelfall hinreichend sind, sollte bilateral mit der Finanzverwaltung vorgenommen werden.



Rechengrößen in der Sozialversicherung 2018

Die unten stehende Zusammenstellung zeigt die wichtigsten Rechengrößen der Sozialversicherung für das kommende Jahr im tabellarischen Überblick.

Beitragsbemessungsgrenzen 2018

West				
	2018 jährlich	2018 monatlich	2017 jährlich	2017 monatlich
Renten- und Arbeitslosenversicherung	78.000 €	6.500 €	76.200 €	6.350 €
Knappschaftliche Rentenversicherung	96.000 €	8.000 €	94.200 €	7.850 €
Kranken- und Pflegeversicherung*	53.100 €	4.425 €	52.200 €	4.350 €

Ost				
	2018 jährlich	2018 monatlich	2017 jährlich	2017 monatlich
Renten- und Arbeitslosenversicherung	69.600 €	5.800 €	68.400 €	5.700 €
Knappschaftliche Rentenversicherung	85.800 €	7.150 €	84.000 €	7.000 €
Kranken- und Pflegeversicherung	53.100 €	4.425 €	52.200 €	4.350 €

*zur Beitragsbemessungsgrenze in der Kranken- und Pflegeversicherung vgl. § 223 Abs. 3 SGB V.

Vorläufiges Durchschnittsentgelt in der Rentenversicherung 2018

West/Ost: 37.873 € pro Jahr (2017: 37.103 €)

Bezugsgrößen 2018

West: 36.540 € pro Jahr bzw. 3.045 € pro Monat (2017 =35.700 € pro Jahr bzw. 2.975 € pro Monat).

Ost: 32.340 € pro Jahr bzw. 2.695 € pro Monat (2017 =31.920 € pro Jahr bzw. 2.660 € pro Monat).



Jahresarbeitsentgeltgrenze in der gesetzlichen Krankenversicherung

Die allgemeine Jahresarbeitsentgeltgrenze nach § 6 Abs. 6 SGB V für das Jahr 2017 beträgt bundeseinheitlich 59.400 € (2016 = 57.600 €)

Die besondere Jahresarbeitsentgeltgrenze nach § 6 Abs. 7 SGB V für das Jahr 2017 beträgt bundeseinheitlich 53.100 € (2016 = 52.200 €).

Der Bundesrat hat der Verordnung am 03.11.2017 zugestimmt.



Kalkdüngerabsatz im III. Quartal 2017 um 13 % gestiegen

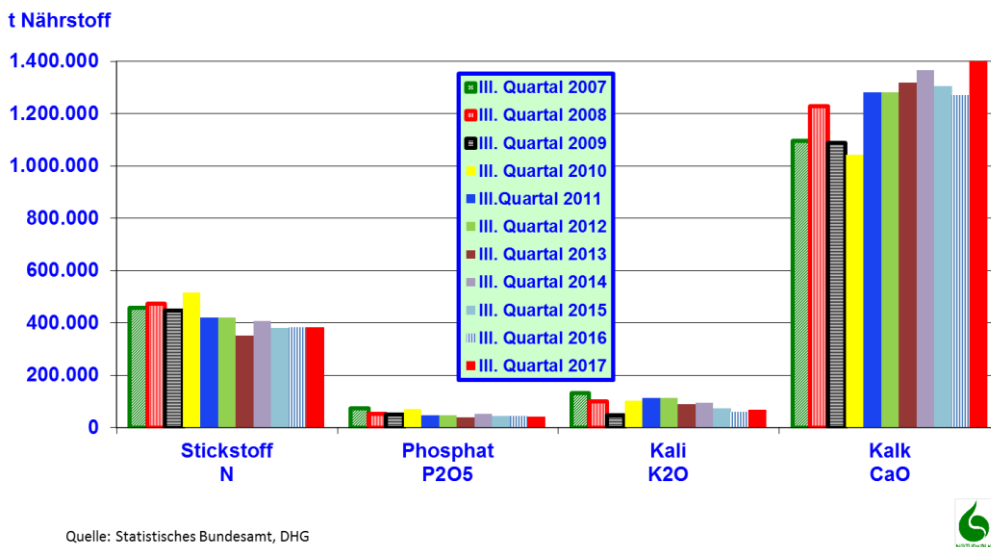
Im III. Quartal 2017 lag der Düngekalkabsatz in Deutschland mit 1.435.414 t CaO ca. 13 % über dem Vorjahr (1.269.860 t). Dies ist im III. Quartal ein neuer Höchstwert, der sogar über der Absatzmenge im III. Quartal 2014 liegt.

Die ca. 2,4 Mio. t CaO Düngekalk-Absatz in den ersten drei Quartalen 2017 liegen nur ca. 90.000 t unter dem Rekord von 2014. Die selbst gesteckte „Zielmarke“ von 2,5 Mio. t CaO wird in 2017 sicherlich erreicht werden.

Wie üblich entwickelte sich der Düngekalkabsatz in den Bundesländern sehr unterschiedlich. In 2017 waren in Norddeutschland aufgrund schwieriger Witterungsbedingungen im Sommer/Herbst Rückgänge zu verzeichnen; in Süd- und Ostdeutschland hingegen überwiegend Zugewinne.

Die wirtschaftliche Lage vieler Landwirte (Milch-, Fleisch-, Getreideerzeuger) hat sich in 2017 wieder verbessert, aber sie ist noch nicht voll stabil.

Ein offenbar neuer Einflussfaktor ist die neue Dünge-VO, die die Landwirte zur Einsparung von N- und P-Düngern zwingt. Dadurch erhält die Kalkdüngung eine höhere Bedeutung und Anerkennung. Auch die Diskussionen und Veröffentlichungen zum Bodenschutz und über Bodenfruchtbarkeit werten die Bedeutung der Kalkdüngung auf.



Grafik: Absatz von N-, P-, K-, und Kalkdüngern im III. Quartal in Deutschland, 2007 - 2017



Zukünftige EU-Düngemittel-VO – aktuelle Entwicklung

Die zukünftige EU-Düngemittel-VO war in 2017 ein Arbeitsschwerpunkt der DHG. Hierzu gab es in den letzten Monaten neue Entwicklungen und Ergebnisse.

1. Der Entwurf der EU-Kommission zur künftigen EU-Düngemittel-VO vom 17.03.2016 wurde von der relevanten EU-Rats-Arbeitsgruppe (Vertreter der EU-Mitgliedstaaten) seit April 2016 intensiv bearbeitet und verhandelt (teilweise 1-2 Sitzungen pro Monat). Federführend ist dabei die jeweilige Ratspräsidentschaft (01.07.-31.12.2017 Estland, 01.01.-30.06.2018 Bulgarien, 01.07.-31.12.2018 Österreich). Bislang konnte die EU-Rats-AG noch keine Einigung und keine abschließende Stellungnahme erreichen. Dies soll aber bis Ende 2017 erreicht werden.

Die EU-Rats-AG strebt an, die Schadstoffgrenzwerte für viele Düngemittel (auch für Kalkdünger) wesentlich (gegenüber dem Entwurf der EU-Kommission) zu senken. Die Forderungen der DHG (und auch von IMA) wurden bislang bei der EU-Rats-AG nicht berücksichtigt.

2. Das EU-Parlament (EUP) war effektiver und hat den o.g. Entwurf zunächst (Frühjahr 2017 – Sommer 2017) in 4 Fach-Kommissionen bearbeitet und ca. 400 Änderungsanträge erarbeitet. Über 392 Änderungsanträge wurde am 23./24.10.2017 im Plenum des EU-Parlamentes abgestimmt und somit die Position des EU-Parlamentes festgelegt.

Die DHG hatte ihre Forderungen im Vorfeld mehrfach lanciert und vertreten. Wir können heute mit Freude mitteilen, dass drei wesentliche DHG-Forderungen seitens des EU-Parlamentes berücksichtigt wurden, die für Kalkdünger positiv sind:

- a) Keine Änderung der Schadstoffgrenzwerte für Kalkdünger (Basis ist der Entwurf der EU-Kommission vom März 2016! - D.h. nun vertreten EU-Kommission und EU Parlament diese Grenzwerte.
- b) EU-Parlament stimmt für eine Mindest-Siebsortierung: 70 % < 1,0 mm (M. E. haben wir gute Chancen, dass dies auch im Trilog durchkommt.)
- c) Kennzeichnung der Siebsortierung:
EUP: Korngröße, ausgedrückt als Prozentsatz des Produkts, der Siebe von 1,0 und 3,15 mm Maschenweite passiert.

Diese Ergebnisse des EU-Parlamentes sind ein bedeutender Etappensieg für praxisgerechte Regelungen für Kalkdünger.

Voraussichtlich wird ab Frühjahr 2018 der sog. „Trilog“ starten. EU-Kommission, EU-Parlament und EU-Rat verhandeln dann gemeinsam über den VO-Entwurf und die entsprechenden Änderungsanträge.

Die EU-Kommission ist sehr bestrebt die künftige EU-Düngemittel-VO in 2018 zu verabschieden. Somit könnte sie – wie bereits erwartet - ggf. 2019 rechtswirksam und aufgrund der vorgesehenen 2-jährigen Übergangsfrist ab 2021 genutzt werden. Die DHG wird sich für eine 3-jährige Übergangsfrist einsetzen.



Neues Forschungsprojekt zur Kalkdüngung an der Uni Bonn

Im Institut für Bodenkunde der Universität Bonn ist ein neues Forschungsprojekt begonnen worden mit dem Titel: „Mittlere Infrarotspektroskopie (MIRS) zur Ableitung des teilflächenspezifischen Kalkbedarfs im Precision Farming“

Dieses in einem BONARES-Verbundprojekt eingebundene Grundlagenprojekt hat mittlerweile erste Basisergebnisse erbracht, die zeigen, dass eine präzise Kalkbedarfsbestimmung mit MIRS möglich ist und dieser Ansatz langfristig ein valide Modell zur direkten Kalkbedarfsermittlung sein kann.

Aufgrund der laufenden Arbeiten können derzeit keine Einzelergebnisse bekanntgegeben werden. In 2018 sind voraussichtlich erste Veröffentlichungen dazu zu erwarten.

Boden des Jahres 2018 - Alpiner Felshumusboden (oft auf Kalkstein)

Am 04.12.2017 wurde in Berlin in einer Festveranstaltung in der Bayerischen Landesvertretung der Boden des Jahres 2018 bekanntgegeben. Die DHG nutzte die Gelegenheit für viele gute Kontakte und Gespräche.

Der Felshumusboden ist in Gebirgen anzutreffen, innerhalb Deutschlands vor allem im bayerischen Alpenraum. Er besteht aus zwei Bereichen, die in der bodenkundlichen Fachsprache als Horizonte bezeichnet werden. Fester Fels bildet dabei den Untergrund (C-Horizont). Auf diesem sammeln sich abgestorbene Pflanzenteile, überwiegend Blätter und Nadeln, so dass eine Humusaufgabe entsteht (L- und O-Horizont).



Weitere Informationen zum Fels-Humusboden: <http://bodendesjahres130.apps-1and1.net/> Weitere Informationen zu den bisherigen „Böden des Jahres“: <https://www.dbges.de/de/boden-des-jahres>



Tagung HighTechMatBau 2018 am 31.01.2018 in Berlin

Die HighTechMatBau-Konferenz richtet sich primär an Architekten und Bauingenieure, Bauausführende, Produkthersteller sowie Wissenschaftler. Vorgestellt werden aktuelle Forschungsergebnisse und eine Demonstratoren-Ausstellung aus laufenden Forschungsprojekten der Fördermaßnahme HighTechMatBau.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert mit der Initiative HighTechMatBau Forschungsprojekte zum Thema Neue Werkstoffe für urbane Infrastrukturen.

Mit der Entwicklung neuer Werkstoffe sollen einerseits die Lebensqualität in deutschen Städten gesteigert und neue Bauteilfunktionalitäten ermöglicht werden. Andererseits sollen innovative Technologien die deutsche Wirtschaft stärken. Mit neuen Werkstoffen sollen Innovationspotenziale für multifunktionale Verkehrswege, eine intelligente Gebäudetechnik und neue Instandhaltungs-/ Instandsetzungskonzepte erschlossen werden.

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten unter <http://htmb2018.de/>

Interaktive Museumsausstellung „Faszination Kalk“ - Ausstellungstermine 2018

Die neue interaktive Museumsausstellung „Faszination Kalk“, die wir bereits im Geschäftsbericht vorgestellt haben, wird im kommenden Jahr in zwei Museen zu sehen sein:

Sonntag, 29. April:

Ausstellungseröffnung im
Fränkischen Freilandmuseum
Eisweiherweg 1
91438 Bad Windsheim
Tel. 09841/6680-0
www.freilandmuseum.de

im Rahmen des Techniktages und des ersten Brandes des neu errichteten Kalkofens. Dort verbleibt die Ausstellung bis zu ihrem nächsten Einsatz in Lütjenburg.

Samstag, 30. Juni:

Ausstellungseröffnung im
Schleswig-Holsteinischen Eiszeitmuseum
Nienthal 7
24321 Lütjenburg
Tel. 04381 415210
www.eiszeitmuseum.de

Dort verbleibt die Ausstellung bis zum 16. September.



Wissensnetzwerk Kalk – ab Januar 2018 kostenpflichtig

Das Wissensnetzwerk Kalk ist nicht nur das umfangreichste Nachschlagewerk der Branche, sondern bietet gleichzeitig auch die Möglichkeit, Mitarbeiter zu qualifizieren und langfristig zu binden sowie Erfahrungswissen zu bewahren. Wie eine anonymisierte Auswertung des Nutzerverhaltens zeigt, wurde die Plattform inzwischen gut in unserer Branche angenommen.

Die aus Kulanzgründen von VDZ und BVK verlängerte Testphase für die interaktive Wissensplattform läuft zum Jahresende endgültig aus. Alle zur Verfügung gestellten TAN-Nummern und Zugangscodes verlieren damit ihre Gültigkeit. Für den Betrieb und die notwendige inhaltliche Pflege und Ergänzung der Plattform fallen beim VDZ und BVK Kosten an (für Server und Software, Programmierung, Hosting, Koordination, Aktualisierung von Inhalten, Anwenderbetreuung und Personal), die von den Plattformteilnehmern getragen werden müssen.

Daher können wir ab Januar das Wissensnetzwerk nur noch kostenpflichtig zur Verfügung stellen. 5er-Lizenzen pro Werk können zum Preis von 3.500 EUR zzgl. MwSt. erworben werden. Bitte senden Sie eine E-Mail an wn@kalk.de, wenn Sie noch eine 5er-Lizenz erhalten wollen.

Bericht zu den 7 Leitlinien der Deutschen Kalkindustrie

Die Inhalte der Leitlinienbroschüre sind inzwischen auch auf der BVK-Homepage zu finden. Sie finden den Bericht unter: <https://www.kalk.de/nachhaltigkeit/>

Die komplette Broschüre steht unter folgendem Link zum Download bereit:
<https://www.kalk.de/service/publikationen/allgemeine-publikationen/>

